



Landjugend

Württemberg-Baden

Die KLJ Ulm hatte viel Spaß an ihrer Klausurtagung und waren Kreativ.



Tag des offenen Hofes – ein Blick hinter die Kulissen

Am 20. Mai 2016 gab es dazu den Startschuss mit der bundesweiten Eröffnung des Tag des offenen Hofes. Der Auftakt fand in Schlat im Landkreis Göppingen auf dem Milchviehbetrieb der Familie Glaser statt. Mit prominenter Unterstützung des neuen Ministers für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk, dem Deutschen Bauernverbandspräsidenten Joachim Rukwied, der Präsidentin des Deutschen Landfrauenverbandes Brigitte Scherb und den Vorsitzenden des Bund der Deutschen Landjugend, Nina Sehne und Sebastian Schaller wurde die Aktion Tag des offenen Hofes 2016 feierlich eröffnet.

Der Betriebsleiter Christoph Glaser gewährte einen exklusiven Einblick in den 2015 neu gebauten Stall, erklärte die Fütterung der Kühe, den Aufbau des Stalls sowie seine Beweggründe aus dem Dorf auszusiedeln und die Entscheidung für den Melkroboter.

In einer anschließenden Podiumsdiskussion mit dem stellvertretenden Generalstaatssekretär Peter Bleser, dem DBV Präsidenten Joachim Rukwied, der dlj Präsidentin Brigitte Scherb sowie unserem Vorsitzenden der Landjugend Württemberg-Baden Peter Treiber wurden die Themen Transparenz-Dialog-Offenheit angesprochen und diskutiert.

Gerade in der heutigen Zeit, in der wir täglich zahlreiche Informationen von diversen Medien bekommen, ist es wichtig die Hoftore zu öffnen und so direkte Verbraucheraufklärung zu betreiben. Dem Verbraucher soll deutlich werden wie die heutige Landwirtschaft arbeitet und mit welchen Herausforderungen Landwirte konfrontiert werden. Ebenso sollte es ihm ein Anliegen sein, zu sehen wie und zu welchen Bedingungen seine täglich konsumierten Lebensmittel hergestellt werden. ->



Die Geschäftsstelle informiert! Liebe Laju's!

So schnell ging die Zeit mal wieder rum seit der letzten Ausgabe der BreitSeite. Eine Veranstaltung jagte die nächste, zwischendurch Feiertage und lange Wochenenden bei teilweise traumhaft sommerlichem Wetter. Agrarlehrfahrt, Bundesweite Eröffnung des Tag des offenen Hofes, Jugendfreizeit, Backstageführung bei Tarzan, und einiges mehr liegen hinter uns. Nicht zu vergessen unsere Planungen für die nächsten Veranstaltungen. Schaut es euch an und vor allem meldet euch an!

Zudem hatten wir in den letzten Wochen Besuch aus einem anderen Landesverband. Wilma hat uns drei Wochen begleitet und sich mal angeschaut was bei uns in WüBa so los ist. Ihr wollt genauer wissen was bei uns so los war? Dann schau schnell rein!

Liebe Grüße, eure GS-Mädels und Andi!

BreitSeite
Die Mitgliederzeitung der Landjugend Württemberg-Baden

Schau mal vorbei
unter:

www.laju-wueba.de

Ausgabe 3/2016



„Im direkten Zusammentreffen unserer Bauernfamilien und der Bevölkerung lässt sich auf den Höfen am eindrucksvollsten und nachhaltigsten erfahren und erleben, was moderne Landwirtschaft heißt, wie verantwortungsbewusst Tiere gehalten und Felder bestellt werden“ so der Präsident des Deutschen Bauernverbandes Joachim Rukwied.

Frau Brigitte Scherb bringt bei der Podiumsdiskussion ein, dass der Tag des offenen Hofes die Möglichkeit bietet kritische Fragen zu stellen, denn nur hier bekommen die Verbraucher authentische Antworten. Somit bildet der Tag des offenen Hofes einen wichtigen Beitrag zur Information der Verbraucher.

An diesen Tagen wird eine gute Gelegenheit geboten sich direkt bei den Erzeugern zu erkundigen und die vielen

Informationen die man aus den Medien bekommt zu hinterfragen bzw. in den Austausch zu kommen und sich so ein ungetrübtes Bild zu verschaffen.

Wie Peter Treiber in der Podiumsdiskussion anbringt „steckt in jedem Verbraucher ein bisschen Landwirtschaft.“ Das sollte laut Treiber dazu genutzt werden mehr miteinander zu sprechen statt übereinander, denn nur das kann das gesellschaftliche Zerrbild der Landwirtschaft geraderücken.

Bundesweit öffnen nun rund 600 landwirtschaftliche Betriebe ihre Türen und Tore für Jedermann/-frau. Dort können sich die Verbraucher darüber informieren wo ihre täglichen Lebensmittel herkommen. Weiterhin kann hautnah erlebt werden zu welchen Bedingungen die Landwirte heutzutage produzieren.

DANKE an Christoph Glaser, seine Familie sowie auch die Landjugend Göppingen und die Landjugend Nürtingen die zum sehr guten Gelingen des Tag des offenen Hofes beigetragen haben.

Nutze die Chance und schau auf einem Hof in deiner Nähe vorbei. Infos gibt es unter www.offener-hof.de

Nicole Rutsch



INHALT:

Seite 1 + 2
- TdoH

Seite 3
- Agrarlehrfahrt

Seite 4
- Weingut Besichtigung Bihlmayer
- Backstage zu Tarzan

Seite 5
- Jugendfreizeit

Seite 6
- Bundesvorstand
- KreAtiV.team

Seite 7
- Aufgeschnappt... Nachgedacht?
- LaJu klärt auf
- Impressum

Seite 8
- Veranstaltungen und Ankündigungen
- Termine Gruppen und Kreise



Sommer, Sonne, Junglandwirte und Österreich ...das ist unsere legendäre Agrarlehrfahrt.

Auf Anka ist Verlass
-> ALLES TOP!!!

5.0 wurde gekrönt



Breitseite

In diesem Jahr zieht es die Junglandwirte WüBas nach Österreich. Genauer gesagt nach Linz und Wien. Nach einer langen Anfahrt, wurden wir in der höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft, Landtechnik und Lebensmitteltechnologie Francisco Josephinum in Wieselburg vom Direktor Alois Rosenberger persönlich begrüßt und durch die Schule geführt. Sehr beeindruckt hat uns das Ausbildungssystem. Dies kann durchaus als Vorbild für eine deutsche Schule dienen, da sind sich alle einig. Neben dem Internat und der offenen Unterrichtsweise haben uns vor allem die vielfältigen Forschungseinrichtungen gefallen. Diese werden den Auszubildenden für eigene Versuche zur Verfügung gestellt. Neben dem theoretischen Fachwissen, hat die praktische Ausbildung einen hohen Stellenwert. Im Bildungszentrum Gießhübl hat uns die junge Lehrerin Julia Danner die praktische Ausbildung direkt im Stall erklärt. In Österreich wird viel Wert darauf gelegt, dass die Landwirte auch von der Veredelung ihrer Produkte etwas verstehen, deshalb lernen die jungen auszubildenden bereits in der Schule beispielsweise das Schlachten und die Wurstherstellung.

Gschmäkle muss einfach sein...

Am Samstagmorgen lachte die Sonne und wir wurden von Familie Maier auf Ihrem Betrieb mit Schweinehaltung begrüßt. Neben der interessanten Ferkelproduktion und Mastschweinehaltung, fachsimpelte man über die EU-Richtlinien und den Strukturwandel. Nach einer kleinen Stärkung mit Apfelmarmelade in geselliger Runde, ging es weiter zum nächsten Betrieb. Hubert Seiringer hat uns auf seinem Biozertifizierten Betrieb in Empfang genommen. Sein Betrieb hat sich als ideenreicher und durchdachter Betrieb rausgestellt, auf dem der Betriebsleiter viele seiner Innovationen im eigenen Betrieb auspro-

biert und perfektioniert hat. Die Idee zu Beginn war, den organischen Abfall soweit zu reinigen und aufzubereiten, dass daraus ein hochwertiger Dünger für die Landwirtschaft wird. Er hat die letzten 25 Jahre den Kompost auf seine Felder ausgebracht und wir konnten uns bei der Besichtigung selbst von der Qualität der Böden und Pflanzen überzeugen.

Radltour und Wiener Landwirtschaft

Am Nachmittag radelten wir einmal quer durch Wien. Vom bunten Hundertwasser Haus, vorbei an Prachtbauten und Kirchen, entlang an den Donaukanälen bis zum Wiener Prater. Nach einer kurzen bis langen Nacht in Wien, begrüßte uns die Familie Zehetbauer auf ihrem Gemüsebaubetrieb. Der rein Familiengeführte Betrieb hat sich auf den Anbau von Kürbiskernen, Kartoffeln, Sellerie und Zwiebeln spezialisiert. Im Wiener Osten gibt es keine Tierwirtschaft mehr. Seit den siebziger Jahren wurde vermehrt Gemüse angebaut, was jedoch die Böden sehr stark auslaugt. Der Onkel des jungen Betriebsleiters Michael fungiert als Händler und vertreibt das Gemüse über die Großmärkte im Land. Neben dem Gemüsebau nimmt auch der Weinbau eine große Bedeutung in der Wiener Gesellschaft ein. Im Stift Klosterneuburg besichtigten wir die Kellerei des Klosters und konnten dem Kellermeister alle Geheimnisse rund um den Wein- und Obstanbau entlocken. Neben den Weinen durften anschließend auch einige Apfelsäfte in der Vinothek probiert werden. Vielen Dank allen Teilnehmern für drei sensationellen Tage in Österreich. Ihr seid diejenigen, die diese Lehrfahrt zu einem Erlebnis und unvergesslich gemacht haben. Und da Bilder mehr als 1000 Worte sagen, schauts euch einfach auf unserer Homepage an www.laju-wueba.de

Ann-Kathrin Maier



Es war so gut wie Berlin und DLT, der Erb hat keine Stimme mehr

Also de Peter hat en kleina de Hans en große de Busfahrer ein Baseballschläger de Erb en Spreißel und de Florian a Ringelschwänze

Letztes Jahr des Mirko für 500 EUR und dieses Jahr ist der Führerschein weg



Julia war die schönste Sau im Stall bekam aber K.O. Tropfen in Form von Asbach



Schweinehalter sperrt Tochter weg wegen stierigen deutschen Jungbauern



In der Berufsschule werden Türen zu geschweißt und wir erklären in der Nacht den Damen wie man schweißt



Die Linzer Polizei hat uns au kenna glernt und die Wache hot a schöne Polizistin



Borck... Borck

Stabilisäfte wachsen auf BIO Betrieben

K.O. Tropfa andersrum muss au geba anders is des net zum erklära



In Bayern nochmal Gas geben, dann ist man schon in Italien und wir fahren den ganzen Tag im Kreis



Forum Jungwinzer beim Weingut Bihlmayer

Schon von der Bundesstraße 39 ist das Weingut Bihlmayer gut zu finden - große Lettern prangen an der Außenwand der neuen Vinothek. So trafen sich am 10. Mai fünfzehn JungwinzerInnen, um mit Amelie Bihlmayer die neuen und alten Räumlichkeiten des fünfzehn Hektar Betriebes zu besichtigen.

Traumhafter Ausblick von der neuen Vinothek

Nach einer Führung durch die Produktionsräume fand sich die Truppe in der Vinothek ein. Diese wurde im Mai 2015 nach rund vier Jahren Planungs- und Bauzeit eröffnet. Bei gutem Wetter können Gäste auch auf der großen Dach-

terrasse den Sonnenuntergang und den Blick in die Löwensteiner Weinberge genießen. Da am Tag des Besuches der Landjugend das Wetter leider nicht so mitspielte, durften wir am großen Tisch in der Vinothek platznehmen.

Weinprobe bei interessanten Geschichten von den Bihlmayers

Bei der lockeren Weinprobe erzählte Amelie noch mehr über den Betrieb: von den vier Schwestern sind zwei voll im Betrieb aktiv. Ihre älteste Schwester Cathrin ist, zusammen mit Vater Bernd, für die Produktion verantwortlich. Sabine Bihlmayer, Mutter der vier Töchter, und Amelie kümmern sich primär um Büro und Verkauf. Hier geht der Großteil direkt an Endkunden. Diese dürfen dann ebenfalls die tolle Vinothek genießen, in welcher das forum.Jungwinzer einen tollen Abend verbracht hat.

Danke Amy!

Mara Walz



INFO.forum: Backstage zu Tarzan

Mit 30 LaJus schlugen wir im Apollo Theater im Stuttgarter SI Centrum auf - Pünktlich um 16 Uhr starteten unsere Backstageführungen bei Tarzan. In zwei Gruppen aufgeteilt ging es quer durch den Backstagebereich. Angefangen an der „Rig Junior“, ein Trainingsraum für die akrobatischen Sprünge am Seil über den Zuschauern, über die „Schmodderboxen“, wo die Schauspieler geschminkt werden und die „Blackboxen“ wo die Darsteller mit Hilfe von sogenannten Dressern ihre Kostüme anziehen.

Kostüme und Equipment

Apropos Kostüme... Diese werden direkt im Apollo Theater in einer Schneiderei für die einzelnen Darsteller maßgeschneidert, gibt es also einen Wechsel der Schauspieler müssen neue Kostüme genäht werden. Bei den Bungee Seilen, welche für die Sprünge über den Saal eingesetzt werden, ist das ähnlich... Hier hat jeder Schauspieler sein eigenes Seil, welches auf Größe und Gewicht abgestimmt ist und vor jeder Show von Fachleuten auf Sicherheit überprüft werden muss.

Besetzung des Musicals

22 Schauspieler wirken bei einer Show des aufwändigen Musicals mit, dabei sind einige Rollen doppelt und dreifach besetzt. Beispielsweise verschwindet ein Leopard auf der rechten Seite der Bühne und taucht 5 Sekunden später auf der linken Seite wieder auf – das ist von einer Person allein nicht zu schaf-



fen. Weiterhin müssen die Schauspieler in einer Show in unterschiedliche Rollen schlüpfen, dafür muss natürlich umgezogen und umgeschminkt werden, was teilweise in sehr kurzer Zeit geschieht. Daher wirken hinter der Bühne noch viele Menschen mit, die den Darstellern aus den Kostümen raus und wieder in das Nächste rein helfen, schminken und alles was dazu gehört um auf der Bühne perfekt auszusehen. Einzelne Schauspieler müssen sich bis zu sieben (!) mal während einer Show umziehen.

Der kleine Tarzan

Natürlich werden für die Show auch Kinder benötigt, die den kleinen Tarzan spielen können. Dafür sind etwa 36 Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren unter Vertrag, die abwechselnd die Rolle des kleinen Tarzans spielen. Es werden so viele Kinder benötigt, da sie nur 30 Shows im Jahr spielen dürfen.

Das Musical zieht weiter...

Am 28. August ist nach knapp drei Jahren die letzte Vorstellung des Musicals Tarzan in Stuttgart. Das Musical zieht dann weiter nach Oberhausen in Nordrhein-Westfalen. Dafür muss das gesamte Material, Bühnenbild, Kostüme, Technik,... abgebaut, verpackt, an den neuen Spielort transportiert und dort wieder aufgebaut werden.

Carolin Reeb





WüBas Jugend am Attersee

Am 23. Mai startete eine kleine Gruppe in die Jugendfreizeit nach Österreich an den Attersee in der Nähe von Salzburg. Nachdem nach und nach alle Teilnehmer eingesammelt waren, konnten wir die Reise gen Süden starten.

In Nußdorf an unserer Unterkunft angekommen haben wir unsere kleinen gemütlichen Hütten bezogen und sind erstmal an den See gelaufen um dort einige Kennenlernspiele zu spielen und die Wassertemperatur zu prüfen. Das geplante Klettern am Nachmittag ist leider Wort wörtlich ins Wasser gefallen. So haben wir den Nachmittag mit Gesellschaftsspielen und Fußball (im Regen) verbracht, denn auch der Regen kann uns nicht stoppen Spaß zu haben.

Regen? Macht uns doch nichts!

Nachdem leider auch am nächsten Tag keine Besserung des Wetters in Sicht war wurde das Programm kurzfristig geändert und wir haben unseren Ausflug nach Salzburg vorgezogen.

Mit einem kleinen Bähnchen sind wir auf die Festung Hohensalzburg gefahren um diese auch von innen zu besichtigen.

Abgerundet wurde der Tag mit einem Schwimmbadbesuch mit Wasserball und einem Spieleabend in unserer Unterkunft.

Sonne, Spaß und Action

Von nun an hatten wir das Wetter auf unserer Seite... So stand uns für das Programm am Mittwoch nichts mehr im Wege und wir starteten morgens voller Elan in die geplante Wanderung. Bei perfekten Temperaturen wanderten wir quer durch den Wald, über Stock

und Stein führte der Weg von dem aus wir auch eine wunderschöne Sicht auf den See und die Berge genießen konnten. Es war einfach super.

Nachdem das Klettern am Montag ja aufgrund des Wetters leider ausfallen musste hatten wir nach der Wanderung noch die Möglichkeit den Kletterturm in Unterach unsicher zu machen. Damit war immer noch nicht genug Programm für den Tag... Am Abend sind wir noch eine Runde mit dem Wasserrettungsboot der Österreichischen Wasserrettung gefahren. Mit Vollspeed (bis zu 90 km/h kann das Boot fahren) ging es über den See und wir bekamen einen kleinen Einblick in die Arbeit der Wasserrettung und haben interessantes über den Attersee erfahren.

Das beste kommt zum Schluss!

Dann hieß es leider schon wieder Kofferpacken....

Aber bevor wir uns endgültig auf die Heimreise begaben stand das Highlight der Freizeit noch auf dem Plan.... Die Canyoningtour!!

Nach einem etwa Halbstündigen Fußmarsch bergauf erwartete uns eine Abenteuer-tour durch die Schlucht der Burggrabenklamm herunter. Über Felsen rutschen, Wasserfälle runter springen und bis zu 18 Meter abseilen, all das haben wir auf dem 3 stündigen Weg nach unten erlebt. Einfach ein Wahnsinns Erlebnis!!!

Wir hatten ein paar super tolle Tage am Attersee und wollen alle nächstes Jahr wieder hin! Und IHR solltet das nicht verpassen!

Die Teilnehmer der Freizeit



Neuer Bundes-Vorstand

Unser Landesverband durfte Ende April die Frühjahr Bundesmitgliederversammlung der Landjugend ausrichten. Delegierte aller Landesverbände aus ganz Deutschland trafen sich in Rechenberg, unter anderem um einen neuen Vorstand des BDL e.V. (Bund der Deutschen Landjugend e.V.) zu wählen. **Sebastian Schaller** der Bayrischen

Landjugend und **Nina Sehnke** der Westfälisch-lippischen Landjugend wurden von der Bundemitgliederversammlung als Vorsitzende gewählt.

Wahl der Stellvertreter

Barbara Bißbort von der Landjugend Rheinhessen-Pfalz, Christoph Daun aus Rheinland-Nassau, Kathrin Muus aus

Schleswig-Holstein und Daniel Kopperschmidt von der Berlin-Brandenburgischen Landjugend wurden als stellvertretende Bundesvorsitzende gewählt und unterstützten die Vorsitzenden. Der sechsköpfige Bundesvorstand setzt sich bundesweit für die Interessensvertretung der Jugend im ländlichen Raum ein. *Melanie Läßle*



KrEaTiV.TEAM



Am 12. Mai traf sich das Kreativ.TEAM auf der Landjugend Geschäftsstelle in Stuttgart um die Kreativen Köpfe rauchen zu lassen.

Auf der Tagesordnung stand als Hauptpunkt die Bewerbung der Veranstaltungen der Landjugend, da wir wie ihr bestimmt mitbekommen habt leider einige Veranstaltungen aufgrund zu weniger Teilnehmer/ Anmeldungen absagen mussten. Darüber hinaus haben wir unsere Flyergestaltung nochmals genau unter die Lupe genommen... Lasst euch überraschen was dabei raus kam!

Ihr habt Lust am nächsten Treffen des Kreativ.TEAMs dabei zu sein??

Dann meldet euch einfach auf der Geschäftsstelle bei Carolin unter reeb@lbv-bw.de und ihr bekommt automatisch eine Einladung zum nächsten Treffen.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter mit neuen, kreativen Ideen

Carolin Reeb

**Aufgeschnappt...
Nachgedacht?!**

„Kennst du schon...“

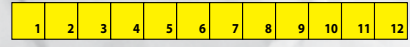


Breitseite

das ultimative Schlepper Quiz?

Habt ihr das Rätsel gelöst?
Dann schickt euer Lösungswort
bis zum 08.08. auf die Geschäftsstelle.

Lösungswort:

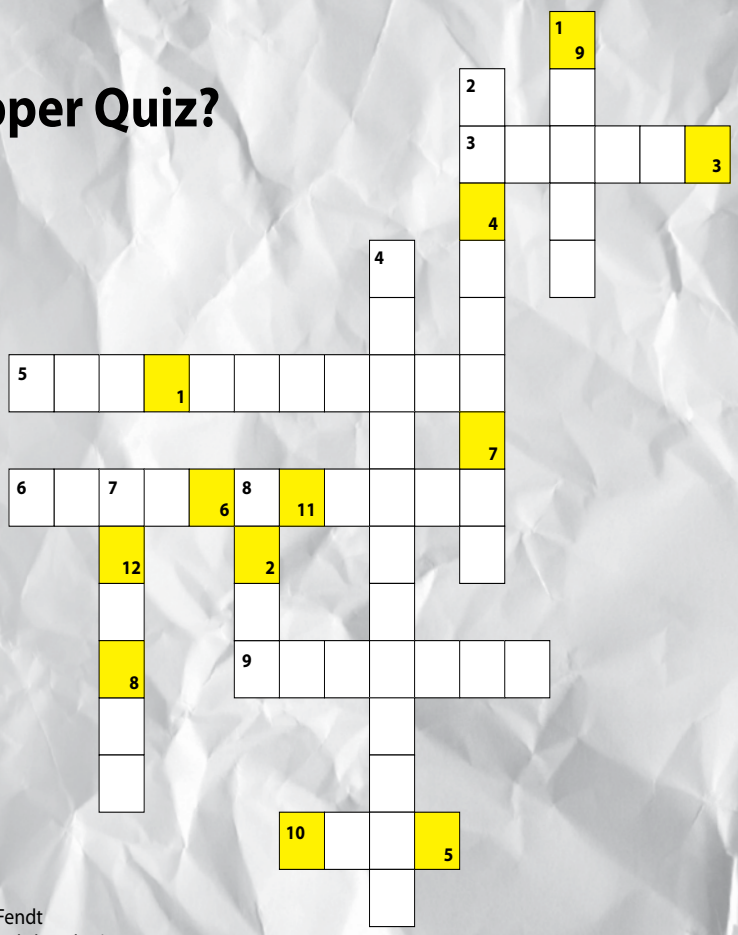


Horizontal

- 3. Welchen Farbton haben Traktoren des Kommunalen Dienstes
- 5. Wie ist die amtliche verkehrsrechtliche Bezeichnung eines Traktors
- 6. Tiefster Anhängerpunkt eines Traktors
- 9. Wie viel Prozent des Gesamtgewichts eines Traktors muss gesetzlich mind. auf der Vorderachse sein
- 10. Nach der Gangart welches Tieres bewegen sich manche Traktoren

Vertikal

- 1. Welche Traktormarke kommt aus Harsewinkel
- 2. Auf welcher Traktormarke ist ein springender Hirsch zu sehen
- 4. Was für eine besondere Lenkung gibt es bei manchen Traktoren (vor allem bei Holder)
- 7. Wie heißt der Traktor mit 6 Rädern und 3 Achsen von Fendt
- 8. Nahnhafter Hersteller von Dampftraktoren (ende 19. Jahrhundert)



**Laju klärt auf
- was bedeutet eigentlich...
,smombie'??**
smombie ist ein zusammengesetztes Wort, dass aus den Wörtern 'Smartphone' und 'Zombie' besteht.
Bezeichnet werden damit Personen, die durch den ständigen Blick auf ihr Smartphone die Umwelt nicht mehr wahrnehmen.
Das Wort Smombie wurde 2015 zum Jugendwort des Jahres erklärt.

Besuch aus WLL

In den letzten Wochen hatten wir Besuch von Wilma aus dem Westfälisch-Lippischen Landjugendverband.
Wilma macht dieses Jahr eine Deutschland-tour und besucht nach und nach die Landjugendverbände um sich dort ein bisschen umzuschauen und natürlich auch das ein oder andere Andenken mitzunehmen.
Ihr könnt Ihre Reise auf facebook unter #wilmaunterwegs verfolgen



Landjugend
Württemberg-Baden

BreitSeite

IMPRESSUM:

Die BreitSeite ist die Mitgliederzeitschrift der Landjugend Württemberg-Baden
Bopserstr. 17, 70180 Stuttgart
Tel: 0711/2140-135, Fax: -230
Email: landjugend@lbv-bw.de
Homepage: www.laju-wueba.de

Redaktion: Carolin Reeb
Melanie Läßle
Annika Joos
Tobias Gauß
Jennifer Handrich
Mareike Gröne

Nächster Redaktionsschluss: 18.08.2016
Nächste Redaktionsteamsitzung:
29.06.2016

Druck: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Postfach 1340, 71261 Weil der Stadt

Versand: SDV Service-Gesellschaft
für Druck, Verlag und Vertrieb mbH
Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart

Agrarausschuss Nord

Am 07.07.2016 trifft sich der Agrarausschuss Nord bei Crailsheim es wird Felderbesichtigungen geben und bei gemütlichem Grillen über den BIO Anbau diskutiert.

Weinbaulehrfahrt

vom 05.-07.08.2016 sind die Jungwinzer auf der Lehrfahrt in Südtirol auf unterschiedlichen Weingütern unterwegs.

1. Hilfe Kurs

Am 25.09.2016 findet ein 1.Hilfe Kurs statt. Hier könnt ihr euer Wissen auffrischen, dass ihr beim nächsten Unfall nicht planlos seid.

Städtereise

Mit dem INFO.forum nach Paris. vom 30.09.-03.10.2016 findet die kleine Städtereise nach Paris statt. Nähere Infos und Flyer findet ihr auf der Homepage und bekommt ihr auf der Geschäftsstelle.

Mehr Infos zu den Veranstaltungen erhaltet ihr auf www.laju-wueba.de!



Landjugend

Württemberg-Baden

Anmeldung

Unter www.laju-wueba.de
Landjugend Württemberg-Baden
Bopserstraße 17, 70180 Stuttgart
Tel.: 0711/2140-133, Fax: 0711/2140-230
E-Mail: landjugend@lbv-bw.de



www.ruthe.de

Lohnenswerte Ankündigungen

Kinderfreizeit

Vom **30.07. bis 06.08.** findet unsere jährliche Kinderfreizeit statt. Wir werden eine Woche mit viel **Spiel, Spaß, Entspannung** und **Abwechslung** im **Kinder- und Jugenddorf Klinge** in Seckach und Umgebung verbringen.

Es wartet wie immer ein **abwechslungsreiches** und **spannendes Programm** mit tollen Ausflügen auf euch!

Für alle zwischen 10 und 13 Jahren
Kosten ca. 260€

Melde dich an und sei dabei bei der Kinderfreizeit!!

Für weitere Infos meldet euch auf der Geschäftsstelle unter: 0711/2140-135 oder reeb@lbv-bw.de



Juni 2016

Fre 10.06.2016	SMW Warm-up Party, Ellwangen-Engelhardtweiler	LJ Ellwangen
Son 12.06.2016	Sensenmähwettbewerb, Ellwangen-Engelhardtweiler	LJ Ellwangen
Fre 17.06 - Son 19.06.2016	Deutscher Landjugend Tag	
Sam 18.06.2016	Tauziehturnier, Mauer	LJ Elsenzthal
Son 19.06.2016	Tag des offenen Hofes, Satteldorf	LJ Crailsheim

Juli 2016

Fre 08.07 - Son 10.07.2016	Hohenmemminger Festtage, Hohenmemmingen	LJ Hohenmemmingen
Son 24.07.2016	TeckerTeck, Sielmingen	LJ Sielmingen
Son 24.07.2016	Hoffest mit Gläserner Produktion, Illingen Schützlingen	KLJ Enzkreis
Son 24.07.2016	Tag des offenen Hofes	LJ Schwäbisch Gmünd
Sam 30.07 - Sam 06.08.2016	Kinderfreizeit	Landesverband
Sam 30.07 - Son 31.07.2016	Brunnenfest	LJ Ballendorf